

[15217] Heute versandte nachstehendes Circular:

## Katholische Warte.

II. Jahrgang.

April 1886 bis April 1887.

Salzburg, im März 1886.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Mit Gegenwärtigem nehme ich Veranlassung, Ihnen die ganz ergebene Mitteilung zu machen, daß Ausgang März d. J. erscheint und gleichzeitig mit Heft 12 (Schluß des I. Jahrganges) zur Ausgabe gelangt Heft 1 von:

## Katholische Warte.

Illustrirte Monatschrift zur Unterhaltung und Belehrung.

Zweiter Jahrgang.

Preis pro Heft in Verkon-Oktav wie bisher 15 fr. = 25 s ord., 10 fr. = 17 s netto.

Per Jahrgang in 12 Heften 1 fl. 80 fr. = 3 M ord.

Die „Katholische Warte“ hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens eine verhältnismäßig große Verbreitung gefunden und ist es nächst dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel die katholische Presse diesseits und jenseits des Oceans, welche dem zeitgemäßen Unternehmen die wärmste Sympathie vom Anfang an entgegenbrachte und noch fortwährend durch die günstigsten Besprechungen daselbst unterstützt; ja es heißt sogar und dahin äußern sich viele katholische Blätter fast einstimmig: „Die Katholische Warte ist die gehaltvollste und dabei eine beispiellos billige Monatschrift, welche die weiteste Verbreitung verdient.“

Ich erblicke hierin die größte Genugthuung für mich, da ich bisher keine Mühe gescheut, durch Erwerbung der besten Mitarbeiter, in neuester Zeit auch F. W. Weber (Dreizehnlinden), die „Katholische Warte“ auf jene Höhe zu heben, die sie als Bekämpferin der widerkatholischen Litteratur einnehmen soll und muß. Ich hoffe, daß es sich die katholische Lesertwelt ihrerseits angelegen sein läßt, die Monatschrift auch in ihrem II. Jahrgange nach Kräften zu unterstützen, was bei dem ungemein billigen Preise sich um so weniger schwer erweisen dürfte. Meinerseits gebe ich das Versprechen, inhaltliche und technische Ausstattung womöglich noch vorteilhafter zu gestalten und auch ferner bestrebt zu sein, immer mehr tüchtige Mitarbeiter zu gewinnen und so dem Unterhaltungs- und Belehrungsblatte eine noch größere Abonnentenzahl zu sichern.

Auf Grund des vorstehend Gesagten erlaube ich mir nun meine Herren Kollegen vom Sortiment einzuladen und auch Sie höflichst zu ersuchen, sich für die Verbreitung des zweiten Jahrganges meiner mit großer Sorgfalt gepflegten „Katholischen Warte“ thätigst verwenden zu wollen, wozu ich durch lohnendste Bezugsbedingungen und ausgiebiges Vertriebsmaterial (s. untenstehend) nach Kräften beizutragen gern die Hand biete.

Auch den kompletten I. Jahrgang stelle ich zu diesem Zweck à cond. zur Verfügung und könnte auf diese Weise mancher Abonnent gewonnen werden.

Ihre Bestellungen auf den II. Jahrgang bezüglichen erbitte möglichst umgehend, damit

Sie mit dem 12. Hefte des I. Jahrganges in Besitz gelangen.

Hochachtungsvoll ganz ergebenst  
Salzburg. Anton Pustet.

### Bezugsbedingungen u. Vertriebsmaterial:

Rabatt: Gegen bar 33 1/3 %.

Heft 1 in beliebiger Anzahl à cond.; thätigen Handlungen liefere auch Heft 2 zur Feststellung der Continuation gern à cond.

Freiexemplare: 13/12, 55/50, 110/100.

Bei einer Continuation schon von 50 Exemplaren an ein Heft gratis.

Remittenden

nicht abgesetzter Hefte nehme ohne Anstand innerhalb 3 Monaten vom Datum der Expedition an gerechnet event. unter Berücksichtigung der Freiexemplare in gutem Zustande an.

Da, wo direkter Bahn- oder Postbezug gewünscht wird, liefere mit halber Portoberechnung, schreibe vielmehr gegen Einsendung der betreffenden Frachtbriefe die Hälfte der Fracht gut, ohne irgend welche Verpackung in Ansatz zu bringen.

Gratis-Vertriebsmaterial:

- 1) Prospekte mit Ihrer Firma.
- 2) Gummierte Coupons zum Aufkleben auf Rechnungen und Begleitfacturen (sehr bewährt).
- 3) Sammelmappen.
- 4) Versandstreifen mit Ihrer Firma.

[15218] Unter der Presse oder zur Ausgabe bereit befinden sich folgende Neuigkeiten; ich versende dieselben ausnahmslos

nur auf Verlangen:

**Günther, Dr. Sigmund**, k. Gymnasialprofessor in Ansbach, Grundlehren der mathematischen Geographie u. elementaren Astronomie zum Gebrauche in höheren Mittelschulclassen und bei akademischen Vorträgen. Zweite verbesserte u. vermehrte Auflage. 8—9 Bogen. gr. 8°. Mit vielen Figuren im Text. Preis etwa 2 M.

Einer Empfehlung von meiner Seite bedarf dieses vortreffliche Schulbuch nicht mehr. Es erfreut sich einer immer zunehmenden Beliebtheit und bitte ich, die neue Auflage allen Mathematikern und Astronomen zur Ansicht zu senden.

**Knilling, Rudolf**, Lehrer in Traunstein, zur Reform des Rechenunterrichtes in den Volksschulen. Zweite Abteilung. Fortsetzung und Schluß des theoretischen Teiles. Beschreibung des Rechenfaches, Teillineals und verbesserten Dreifaches. Praktischer Teil. gr. 8°. VIII und 268 Seiten. Preis 3 M 60 s.

Die im Jahre 1884 erschienene erste Abteilung hat einen durchschlagenden Erfolg gehabt und wartet die Lehrerwelt mit Ungeduld auf die nun vorliegende Fortsetzung, welche zugleich Gelegenheit zu neuer Thätigkeit bietet.

**Rühlein, Joseph Heinrich**, t. Gymnasial-Assistent, Natur und Kunst. Ein Frühlingsfestspiel zur Aufführung in Schulen.

1 1/2—2 Bogen. 8°. Mit einer Musikbeilage. Preis etwa 50 s.

Auf besondere Veranlassung von einflußreicher Seite erscheint diese zur Verwendung bei den Maifesten der Schulen sehr geeignete ansprechende Dichtung im Handel und habe ich gern deren Vertrieb übernommen, überzeugt, daß sie bei dem Mangel an gedrucktem Material für solche Zwecke allenthalben willkommen sein wird, wozu auch eine besonders elegante Ausstattung beiträgt.

**Pott, Dr. Emil**, und **Dr. C. Kraus**, Beobachtungen über die Cultur des Hopfens im Jahre 1884. VII. Bericht. Mit 9 Abbildungen von Drathgerüsten. Lex.-8°. 60 S. M. 2 lith. Tafeln. Preis 2 M.

Der Abnehmerkreis für diese alljährlich erscheinende Veröffentlichung ist in fortwährender Erweiterung begriffen, und stelle ich zur Unterstützung der bezüglichen Thätigkeit auch Exemplare in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung, bitte jedoch zunächst den festen Fortsetzungsbedarf ins Auge zu fassen.

**Schwörer, Emil**, die Ortskrankenkassen und d. Gemeindefrankenversicherung auf Grund d. Reichsgesetzes betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883 dargestellt in systematischer Bearbeitung. 6—8 Bgn. 8°. Preis etwa 1 M 50 s.

Dieses kurzgefaßte systematische Werkchen über die durch den Titel bezeichnete Materie kommt einem unabwiesbaren Bedürfnis entgegen und wird von allen Gemeindeverwaltungen wie den staatlichen Aufsichtsbehörden gekauft werden.

**Wagner, August**, Professor der Chemie an den k. Militär-Bildungsanstalten in München, Lehrbuch der organischen Chemie für Mittelschulen sowie zum Selbststudium. 10—12 Bogen. gr. 8°. Preis etwa 2 M 50 s.

Im engsten Anschluß an sein im vorigen Jahre bei mir erschienenen Lehrbuch der unorganischen Chemie übergibt der Herr Verfasser nun auch die organische der Öffentlichkeit und ist nicht zu bezweifeln, daß dieser Teil, der jedoch ein vollkommen selbständiges Buch ist, mit gleichem Beifall aufgenommen werden wird wie sein Vorläufer, nicht bloß da, wo dessen Einführung von dem Erscheinen des organischen Teiles abhängig gemacht worden ist. Ich bitte wieder mit vorzulegen:

**Wagner, August**, Lehrbuch der unorganischen Chemie für Mittelschulen sowie zum Selbststudium. gr. 8°. IV u. 319 S. Mit 45 Textfiguren und einer Spectraltafel. Preis 3 M 60 s.

und zu diesem Behufe neuerdings zu verlangen, falls nicht disponiert. An zahlreichen Einführungen, namentlich in Realschulen, wird es nicht fehlen.

**Winter, Wilhelm**, t. Reallehrer in Kaiserslautern, Lehrbuch der Physik für Mittelschulen. 25—27 Bogen. gr. 8°. Mit zahlreichen Textfiguren. Preis etwa 4 M.

Vom Herrn Verfasser seit langen Jahren vorbereitet und in seinen einzelnen Par-